

Meister Weitefeld greift Betzdorfs 107-Tore-Rekord an

Kreisliga A1: Am letzten Spieltag müssen für die Häßler-Elf noch vier Treffer gegen Weyerbusch her

Von René Weiss

■ **Weitefeld.** Meister der Fußball-Kreisliga A1 und Aufsteiger in die Bezirksliga Ost ist die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörten/Norken bereits, aber ein Blick in die Statistik motiviert die Westerwälder, auch am Samstag ab 16 Uhr im letzten Spiel der Saison auf dem Weitefelder Kunstrasenplatz gegen den SSV Weyerbusch noch einmal in die Offensive zu gehen. „Dann müssen wir wohl noch vier Tore erzielen“, kommentiert Trainer Stefan Häßler den Hinweis darauf, dass man dann den für über ein Vierteljahrhundert im Westerwald/Sieg-Oberhaus geltenden Tore-Bestwert der SG Betzdorf übertrumpfen würde. 107 Mal trafen die Grün-Weißen in der Saison 2023/24, Weitefeld steht aktuell bei 104. „Ich werde es der Mannschaft mit auf den Weg geben“, kündigt Häßler an.

Der Meister rollte in dieser Saison über einen Gegner nach dem nächsten her. „Offensiv war das schon beeindruckend“, resümiert der Trainer, der vor neun Jahren die SG Wallmenroth/Scheuerfeld



Trainer Stefan Häßler hat den Dino dahin geführt, wo er sich 20 Jahre lang sehr wohl gefühlt hat: Als Meister steigt die SG Weitefeld-Langenbach/Nauroth in die Bezirksliga auf.

Foto: Horst Wengenroth

in die Bezirksliga führte und diesen Sprung als Übungsleiter jetzt ein zweites Mal schaffte. Ur-

sprünglich sahen sich die Weitefelder gar nicht in der Rolle des Favoriten Nummer eins. „Man hatte

uns sicherlich auf dem Zettel, aber ich glaube, die Bezirksliga-Absteiger der vergangenen Saison wurden ursprünglich höher gehandelt“, erinnert sich Häßler an die ligaweiten Prognosen im vergangenen Sommer.

Seine Mannschaft legte mit sieben Siegen aus sieben Spielen perfekt los. „Nach diesem Auftakt kommt und willst du aus der Rolle nicht mehr heraus“, sagt der 44-Jährige. Als Ziel stand an erster Stelle, den personellen Umbruch voranzutreiben und oben mitzuspielen. Daraus wurde ganz oben. „Mit dem 10:2 gegen Rennerod in der Rückrunde haben wir endgültig unser Selbstverständnis wieder gefunden“, nennt Häßler den Zeitpunkt, der dem ersten Verfolger wohl das Genick brach.

20 Jahre lang spielte die SG Weitefeld zwischen den Saisons 2004/05 und 2023/24 in der Bezirksliga. Über weite Phasen mit treuem Personal, das auf überkreislicher Ebene viel Erfahrung sammelte, aber durch die langjährige Liga-Zugehörigkeit nie in den Genuss eines Aufstiegs kam. Bis zu dieser Saison. „Ich glaube, dieser Faktor hat zu unserer Meisterschaft beigetragen. Die Älteren haben voller Vorfreude auf diese Chance gesteckt und den Fokus behalten. Wir haben gegenseitig voneinander profitiert: Die Erfahrenen haben die Konzentration vorgelebt, die Jungen haben mitgezogen und Energie reingebracht. Diese Mischung hat es ausgemacht“, schildert Häßler.

Ob der viel zitierte Bezirksligadino eine weitere so lange Ära in dieser Spielklasse einläuten kann? „Wenn es am Ende wieder 20 Jahre werden, würde ich es sofort unterschreiben. Wobei ich in 20 Jahren dann sicherlich nicht mehr auf der Bank sitze“, sagt der Trainer. Zunächst einmal gelte es, in der Liga wieder anzukommen. Häßler nimmt die aktuelle Saison als warnendes Beispiel: „Man sieht sowohl in der Rheinland- als auch in der Bezirksliga an den Platzierungen der Aufsteiger, wie schwierig der Klassenwechsel ist. Wir wollen unsere Euphorie mitnehmen und unseren Umbruch weiter fortsetzen.“

Nach und nach fasst eine neue Generation Fuß. In Mario Schönberger und Oliver Seibel wollen zwei Routiniers kürzertreten. Einige sind bereits in den Dreißigern

befindende Spieler folgen wohl in den nächsten Jahren. Dafür rücken aus der eigenen Jugend Fynn Liedtke, Sam Bimber, Benjamin Becker und Kevin Szram nach. Externe Neuzugänge sind Maris Stephan und Lucas Becker von der SG Betzdorf sowie Emilian Hees vom VfB Niederdreisbach, der sich jedoch im Februar einen Kreuzbandriss zuzog und wahrscheinlich erst im Winter wieder die Fußballschuhe schnüren kann. „Ich denke wir sind gut aufgestellt“, sagt Häßler zu seinem künftigen Kader.

Aber zuvor gibt's noch die Viertore-Mission gegen Weyerbusch. Häßler: „Wenn uns das nicht gelingt, wäre es auch kein Beinbruch. Gewinnen wollen wir aber auf jeden Fall. Nach der 1:5-Niederlage im Hinspiel, unserer höchsten in dieser Saison, haben wir noch etwas gutzumachen.“

Der Blick auf die anderen Plätze der Kreisliga A1

Die Entscheidungen sind gefallen in der Kreisliga A1. Da stellt sich die Frage, inwiefern die vorhergesagten hohen Temperaturen den ein oder anderen Sommerkick befördern werden. Nach dem Auftakt mit dem Auftritt des Meisters SG Weitefeld gegen den SSV Weyerbusch (Samstag, 16 Uhr), verabschieden sich am Sonntag (15 Uhr) die Absteiger Spfr Schönstein und SG Hammer Land Bruchertseifen im direkten Duell aus dem Oberhaus. Als dritter Absteiger muss die SG Atzelgift/Nister zeitgleich beim VfB Niederdreisbach

ran, der Platz drei halten will. Zurück auf diese Position will die SG Alpenrod, die zum Topspiel bei Vizemeister SG Rennerod antritt. Realistische Chancen auf den Platz drei ausrechnen dürfen sich auch die Adler des SV Niederfischbach, für die es zur SG Wallmenroth geht. Um Positionskämpfe im unteren Mittelfeld geht es zwischen der SG Gebhardshainer Land und der SG Altenkirchen (alle ebenfalls Sonntag, 15 Uhr) sowie die SG Mittelhof, die beim VfB Wissen II antritt (Sonntag, 12.30 Uhr). ros

Vier Teams zittern um Klassenverbleib

Fußball-Kreisliga B1: Ingelbach, Bitzen, Niederhausen und Lautert II sind noch auf Punkte angewiesen

Von Lukas Erbeling

■ **Region.** Diese Konstellation ist wahrlich nichts für schwache Nerven: Der Abstiegskampf in der Fußball-Kreisliga B1 hat es in dieser Saison in sich. Vor dem letzten Spieltag kämpfen noch vier Mannschaften um den Klassenverbleib. Während Schlusslicht SG Müschenbach/Hachenburg II bereits abgestiegen ist, belegen die Sportfreunde Ingelbach (13), den zweiten Rang, der den Gang in die C-Klasse nach sich zieht.

Die Sportfreunde empfangen am Sonntag, 15 Uhr, die SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II. Die Kombinierten stehen auf Platz zehn, haben drei Punkte mehr auf dem Konto und müssen entsprechend ebenfalls noch zittern. Ein Remis würde der SGL zur Rettung reichen, die Sportfreunde dagegen benötigen unbedingt einen Dreier. Beide Seiten scheinen sich in ordentlicher Verfassung zu befinden. Während die Ingelbacher vergangene Woche mit 3:0 in Derschen gewannen, setzte sich die SG-Re-

serve mit 10:2 gegen Müschenbach II durch.

Zittern müssen ebenso noch der TuS Bitzen (12.) und die SG Niederhausen (11.). Beide Mannschaften haben jeweils bislang 25 Zähler gesammelt. Um auf Nummer sicher zu gehen, sind beide Teams gut beraten, ihre Spiele erfolgreich zu gestalten. Der TuS gastiert am Sonntag, 15 Uhr, beim FSV Kropbach, dem Tabellenfünften. Die SGN muss zeitgleich bei der SG Honigsessen (3.) bestehen. Während Niederhausen am abgelaufenen

Spieltag 1:1 gegen Daaden spielte, ließ es der TuS Bitzen beim klaren 6:0 gegen die SG Alsdorf richtig krachen.

Schon am Samstag, 13 Uhr, eröffnen die SG 06 Betzdorf II und Meister SG Herdorf den Spieltag. Zwei Stunden später wird die Partie zwischen der SG Müschenbach II und der SG Harbach angepfeiffen. Am Sonntag empfangen noch die Sportfreunde Daaden den SV Adler Derschen. Darüber hinaus bestreitet die SG Alsdorf ein Heimspiel gegen die DJK Friesenhagen.



Peter Ostermann (rotes Trikot) und die SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II wollen am Wochenende punkten und den Klassenverbleib in trockene Tücher bringen.

Foto: Jürgen Augst/byjoli

Termine

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, Finale: Eintracht Trier - TuS Koblenz (Sa., 13.30 Uhr, Moselstadion Trier).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Eisbachtal - Cosmos Koblenz (Fr., 19.30 Uhr), Eppelborn - RW Koblenz (Sa., 15.30 Uhr), Worms - Emmelshausen-Karbach (So., 15 Uhr).

Rheinlandliga: Andernach - Rübennach (Fr., 19.30 Uhr), Morbach - Mendig (Fr., 20 Uhr), Bitburg - Wirges (Sa., 15 Uhr), Hochwald - Mülheim-Kärlich (Sa., 15.30 Uhr, in Hentern), Wittlich - Schneifel, Wissen - Arzfeld, Eintracht Trier II - Ahrweiler (alle So., 15 Uhr), Immenrod - Kirchberg (So., 16 Uhr)

Bezirksliga Ost: Lautert-Oberdreis - Höhr-Grenzhausen (Fr., 19 Uhr, in Oberdreis), Westerburg - Asbach (Sa., 17 Uhr, in Gemünden), Betzdorf - Niederroßbach, TuS Montabaur - Malberg, Müschenbach - Kosova Montabaur, St. Katharinen - Hundsangen, Windhagen - Herschbach (alle Sa., 17.30 Uhr).

Fußball Kreis

Kreisliga A1: Weitefeld - Weyerbusch (Sa., 16 Uhr), Wissen II - Mittelhof (So., 12.30 Uhr), Steinerod - Altenkirchen (in Gebhardshain), Niederdreisbach - Atzelgift, Wallmenroth - Niederfischbach (in

Eisbachtal will ersten Matchball verwandeln



■ **Nentershausen/Koblenz.** Konfrontiert mit der Aussage, dass es für seine Mannschaft um nichts mehr geht, reagiert Admir Softic, Coach des FC Cosmos Koblenz, doch etwas ungehalten. „Da bin ich wirklich allergisch, denn es geht nie um nichts, es geht um alles.“ Fakt ist aber auch, dass es für Sportfreunde Eisbachtal vor dem Aufeinandertreffen am Freitagabend (19.30 Uhr) in Nentershausen dann doch noch mal um deutlich mehr geht. Nämlich den Verbleib in der Fußball-Oberliga. Trainer Thorsten Wörsdörfer beschreibt es als eins von zwei Endspielen „oder als ersten Matchball“. Ob es reicht, nur einen von zwei Matchbällen zu verwandeln, hängt von der Konkurrenz aus Dudenhofen und aus Idar-Oberstein und auch davon ab, ob der Tabellenzweite, wohl der FK Pirmasens, den Aufstieg in die Regionalliga schafft. Dann nämlich gäbe es nur drei Absteiger. Mit einem Sieg würde sich Eisbachtal, Rechenpielchen hin oder her, in eine gute Ausgangslage hieven - ehe es am letzten Spieltag nach Pirmasens geht. ter

Foto: Jörg Niebergall

(Sa., 13 Uhr), Müschenbach II - Harbach (Sa., 15 Uhr), Kropbach - Bitzen, Honigsessen - Niederhausen, Daaden - Derschen, Alsdorf - Friesenhagen (in Kirchen), Ingelbach - Lautert-Oberdreis II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B3: Rheinbreitbach II - Ellingen II (So., 13 Uhr).

Kreisliga B4: Grenzbachtal - Höhr-Grenzhausen II (So., 15 Uhr, in Roßbach), Puderbach - Nauort (So., 15.15 Uhr, in Wienau).

Kreisliga C1: Grünebach - Atzelgift II (Sa., 14.30 Uhr), Wallmenroth II - Niederfischbach II (in Scheuerfeld), Daaden II - Derschen II (beide So., 12.30 Uhr), Steinerod II - AtA Betzdorf (So., 12.45 Uhr, in Gebhardshain), Honigsessen II - Mittelhof II (So., 13 Uhr), Weitefeld II - Malberg II (in Nauroth), Neunkhausen - Herdorf II (beide So., 14.30 Uhr).

Kreisliga C2: Kropbach II - Bitzen II, Grenzbachtal II - Hammer Land II (in Roßbach), Ingelbach II - Etbach (alle So., 12.30 Uhr), Hattert II - Niederhausen II, Wied - Weyerbusch II (beide So., 13 Uhr), Altenkirchen II - Selbach (in Neitersen), Almersbach-Fluterschen - Vatan Spor Hamm (beide So., 14.30 Uhr).

Kreisliga C4: Puderbach III - Güllesheim (Sa., 18 Uhr, in Urbach-Dernbach), Melsbach II - Oberlahr-Flammersfeld II (So., 13 Uhr).

Kreisliga C5: Puderbach II - Nauort II (So., 13 Uhr, in Wienau).

Fußball Frauen

Bezirksliga 1: Höhr-Grenzhausen/Ahrbach - Fischbacherhütte (in Ruppach-Goldhausen), Weitefeld - Weyerbusch (in Langenbach bei

Kirburg, beide Fr., 19.30 Uhr).

Kreisklasse 1: Eichelhardt 9er - Lay 9er (Fr., 19 Uhr, in Ingelbach), Weitefeld II - Hellenhahn 9er (So., 15 Uhr, in Langenbach bei Kirburg).

Fußball Jugend überkreislich

A-Junioren, Finale um den Rheinlandpokal: Eintracht Trier - TuS Koblenz (Mo., 17.30 Uhr, in Bad Marienberg).

B-Junioren, Finale um den Rheinlandpokal: Eintracht Trier - TuS Koblenz II (Mo., 15 Uhr, in Bad Marienberg).

C-Junioren, Finale um den Rheinlandpokal: Eintracht Trier - TuS Koblenz (Mo., 13 Uhr, in Bad Marienberg).

C-Junioren, Rheinlandliga: Bitburg - Wolfstein (Sa., 11.30 Uhr), Eisbachtal - Trier-Tarforst (Sa., 16 Uhr).

D-Junioren, Finale um den Rheinlandpokal: Spfr Eisbachtal - TuS Koblenz (Mo., 11 Uhr, in Bad Marienberg).

Fußball Westfalen

Bezirksliga Staffel 5: Salchendorf II - Mudersbach/Brachbach (Mo., 15 Uhr).

Kreisliga A SiWi: Burbach - Eckmannshausen, Wilnsdorf - Freudenberg, Edertal - Hickengrund, Freier

Grund - Deuz, Sohlbach-Buchen - Eiserfeld (alle Mo., 15 Uhr).

Kreisliga B1 SiWi: Freier Grund II - Eichen-Krombach (Mo., 12.45 Uhr), Setzen II - Eiserfeld II (Mo., 13 Uhr), Gosenbach - Obersdorf-Rödgen, Dielfen - Freudenberg II, TSV Siegen - Anadolu Neunkirchen, Wahlbach - Dautenbach (alle Mo., 15 Uhr).

Kreisliga C1 SiWi: Sohlbach-Buchen II - Wilnsdorf II (Mo., 12.30 Uhr), Burbach II - Oberschelden II (Mo., 12.45 Uhr), Littfeld - Hickengrund II, Lippe - Bürbach II (beide Mo., 15 Uhr).

Kreisliga D1 SiWi: Wilnsdorf IV - Anadolu Neunkirchen II, Freier Grund III - Eisern II (beide Mo., 10.45 Uhr), Wilnsdorf III - Anzhauen II (Mo., 12.45 Uhr), Weidenau - Mudersbach/Br. II (Mo., 15 Uhr).

American Football

GFL 2: Biberach Beavers - Montabaur Fighting Farmers (Sa., 16 Uhr).

Handball Rheinland

2. Bundesliga: Eulen Ludwigshafen - Ferndorf (Sa., 18 Uhr).

Tennis

Rheinlandmeisterschaften in den Altersklassen Damen/Herren sowie Damen/Herren 30 bis 75 (Freitag bis Montag, beim TVR und VfR Koblenz).